

Energie sparen im Alltag

Küche:

- Öffnen Sie Türen von Kühl- und Gefrierschränken nur kurz
- Stellen Sie keine warmen Lebensmittel in den Kühlschrank
- Der Kühlschrank soll nicht zu kalt sein – Stufe 2 oder 3 reicht
- Bei einer Raumtemperatur von 18 °C braucht der Kühlschrank 40% weniger Energie als bei 25 °C
- Zwischen den einzelnen Lebensmitteln im Kühlschrank sollte Platz sein, die kalte Luft gelangt so besser an die Lebensmittel
- Tauen Sie Lebensmittel im Kühlschrank ab, der Kühlschrank muss so eine Weile lang nicht selber kühlen
- Spülen Sie nicht unter laufendem Wasserhahn, lassen Sie Wasser ins Becken ein und verschließen das Becken
- beim Gefrierschrank reicht eine Temperatur von – 18 °C aus

Kochen:

- Der Topf soll nicht kleiner als die Herdplatte sein
- Ein Deckel auf Topf und Pfanne senkt den Energiebedarf um ein Drittel
- Ein Wasserkocher verbraucht 50 % weniger Energie als ein Elektroherd
- Entkalken Sie Ihren Wasserkocher regelmäßig
- Heizen Sie den Backofen nicht vor. Backen ohne Vorheizen spart bis zu 20% Energie.

Waschen:

- Beladen Sie die Waschmaschine möglichst voll
- Soll die Wäsche in den Wäschetrockner, müssen Sie die Wäsche vorher schleudern – stellen Sie 1200 Umdrehungen ein
- reinigen Sie das Flusensieb des Trockners regelmäßig. Ein sauberes Sieb sorgt für Energieeffizienz.
- Nehmen Sie die Wäsche schnell aus dem Trockner, und hängen oder falten Sie diese ordentlich. So wird ein Verknittern der Wäsche verhindert, Sie sparen Strom beim Bügeln
- am besten ist es aber die Wäsche an der Luft bzw. Sonne zu trocknen.
Energie sparen trägt dazu bei, das Klima zu schützen und Geld zu sparen.
Denn: die beste Energie ist die, die wir gar nicht erst verbrauchen.